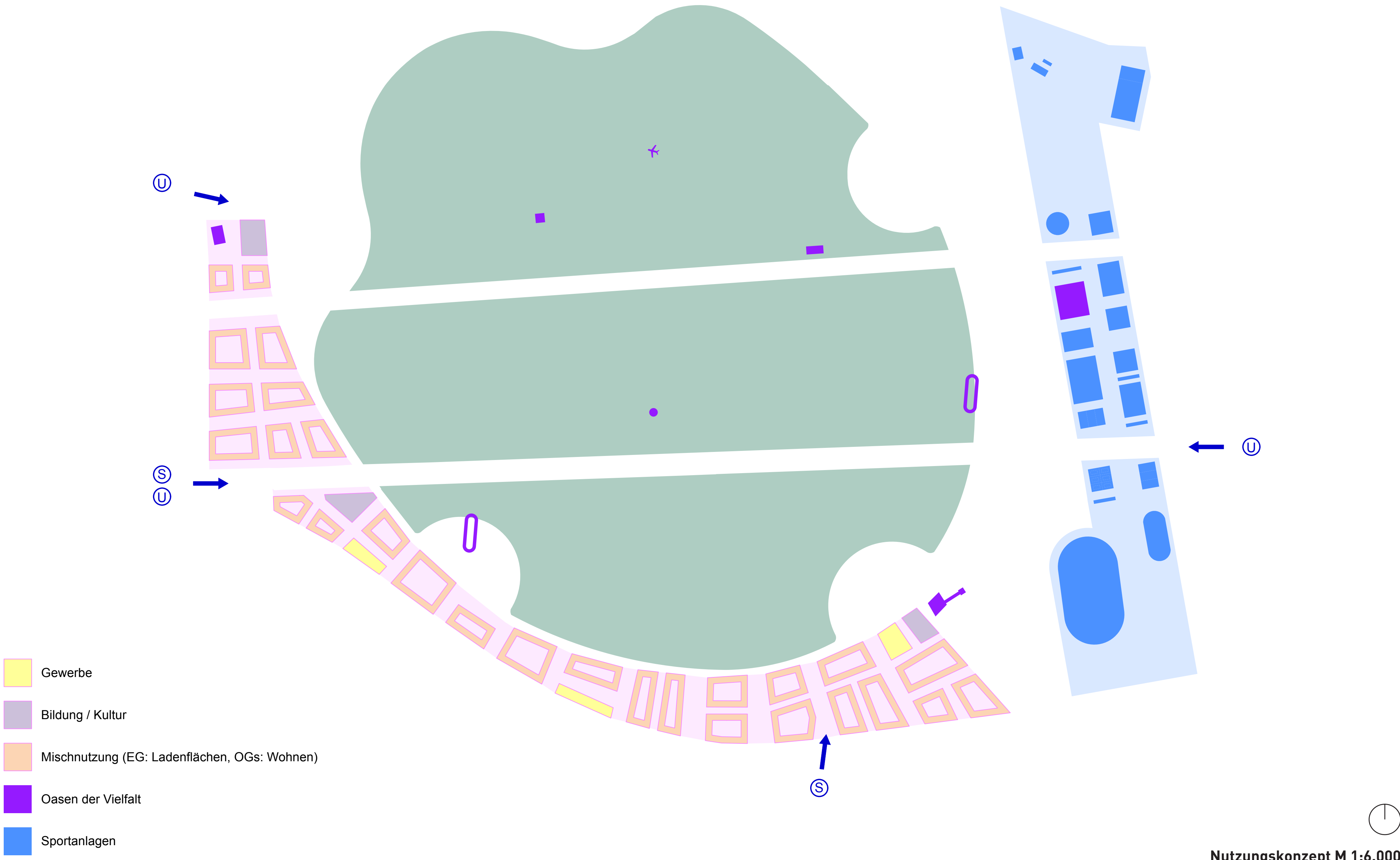
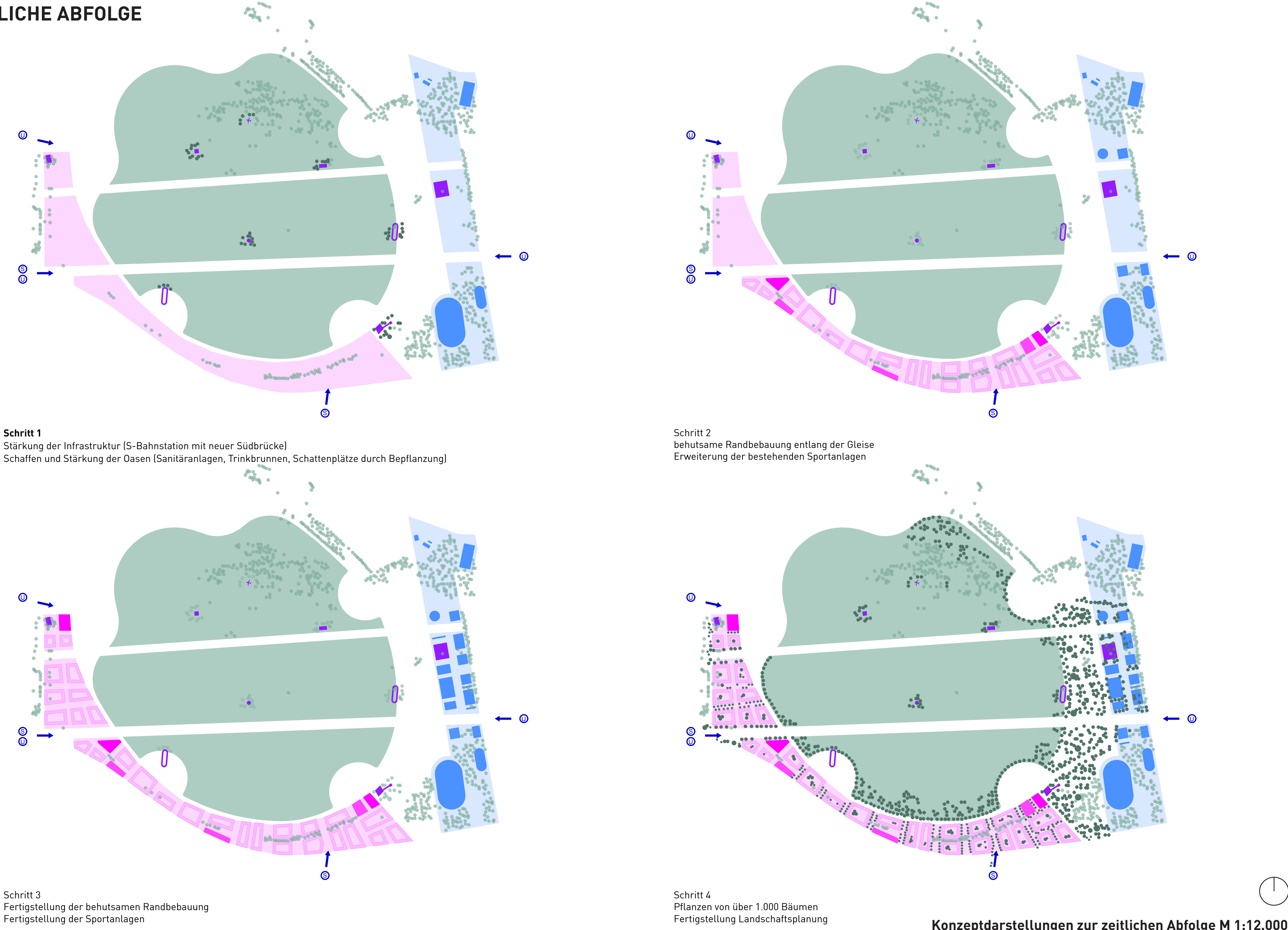


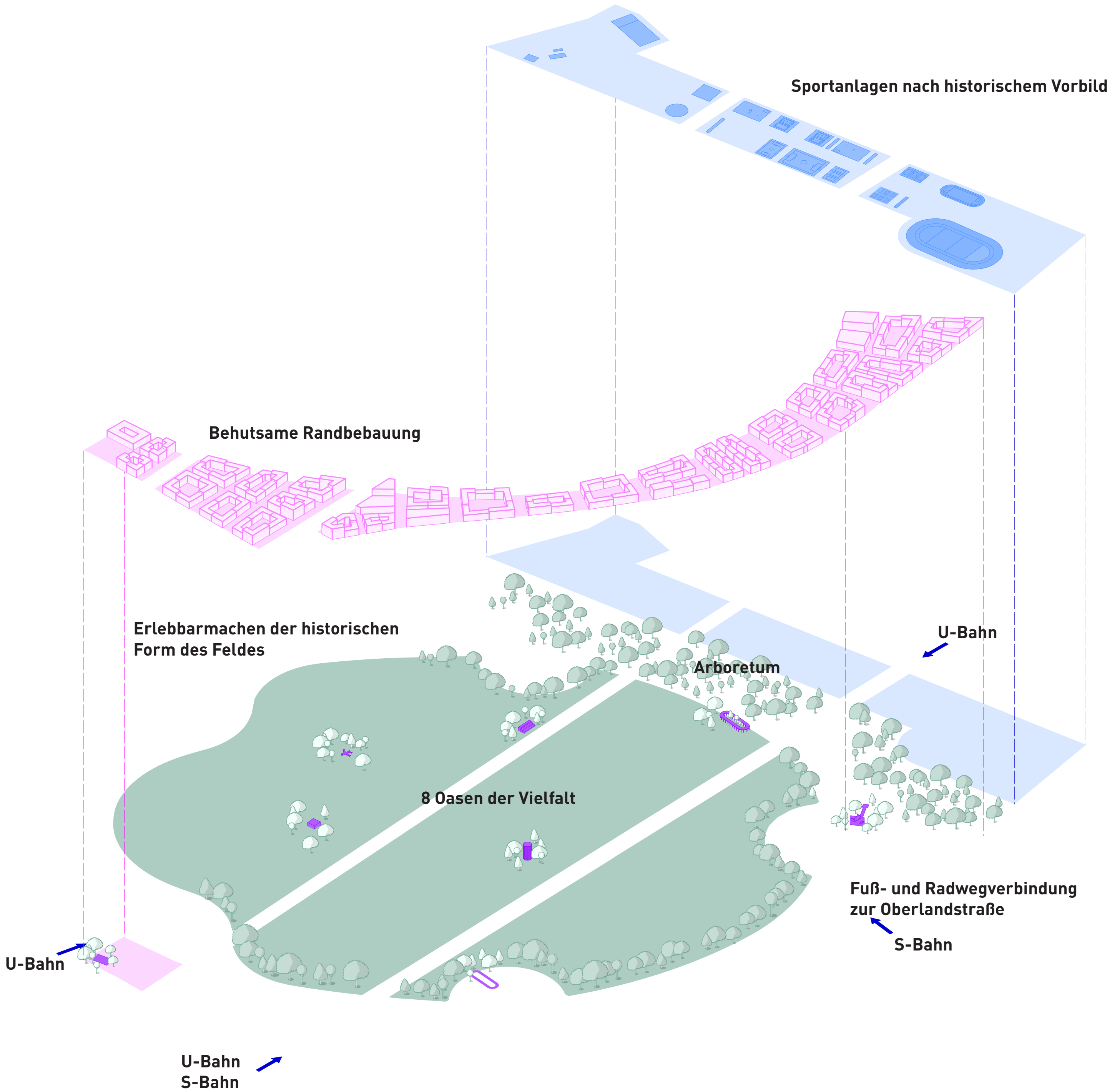




ZEITLICHE ABFOLGE



KONZEPTÜBERSICHT



8 Oasen der Vielfalt – Das Tempelhofer Feld und seine Kuriositäten

Das Tempelhofer Feld, ein einzigartiger Ort inmitten Berlins, wird durch die Aktivierung von 8 Oasen der Vielfalt und behutsamer Umgestaltung am Rande des Feldes zu einem noch lebendigeren Raum für alle Bürgerinnen und Bürger.

Die Vision einer nachhaltigen Entwicklung sieht nicht nur die Stärkung der bestehenden Infrastruktur vor, sondern auch die Schaffung neuer Oasen, die Raum für gemeinschaftliche Aktivitäten bieten.

Eine zusätzliche S-Bahn-Haltestelle im Süden, sowie eine Fuß- und Radbrücke zur Oberlandstraße verbessern den Zugang zum Feld und die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Diese Maßnahmen fördern nicht nur die Erreichbarkeit, sondern laden auch dazu ein, das Feld aktiv zu nutzen. Bestehende Oasen wie der Teich, das Übungsflugzeug und der Gemeinschaftsgarten Allmende-Kontor werden durch gezielte Bepflanzungsmaßnahmen aufgewertet. Schattenspendende Pflanzen, Trinkbrunnen, Sanitäranlagen und gemütliche Sitzmöglichkeiten schaffen einladende Orte zum Verweilen und Entspannen.

Darüber hinaus sind weitere Oasen geplant: Ein Aussichtsturm wird den Besuchern einen atemberaubenden Überblick über das gesamte Gelände ermöglichen, während eine Tribüne Platz für Veranstaltungen bietet. Ein kleines Häuschen mit Späti-Funktion dient als Treffpunkt, während eine am Bestand orientierte Rennbahn, sowie ein Arkadenhof zusätzliche Freizeitmöglichkeiten schaffen. Insgesamt entstehen 8 Oasen der Vielfalt, die Raum für gemeinwohlorientierte, nicht kommerzielle Spiel-, Sport-, Kultur- und Bildungsangebote bieten.

Die historische Form des Flughafengeländes wird erlebbar gemacht: Die Startköpfe werden betont und die bestehende Wegestruktur sowie die Landebahn und der Taxiway bleiben erhalten. Eine behutsame Randbebauung sorgt dafür, dass das ursprüngliche Gefühl des Feldes gewahrt bleibt und die historische Form räumlich erlebbar wird.

Zwei Zonen rahmen das Feld: Im Süden und Westen entsteht eine behutsame Randbebauung, während im Osten Sportanlagen nach historischem Vorbild erweitert werden. Die Landschaftsarchitektur wird durch ein Arboretum ergänzt – eine vielfältige Bepflanzung aus Bäumen und anderen Pflanzen am Rande des Feldes stärkt die Biodiversität, speichert CO2 und verbessert die Aufenthaltsqualität. Diese Randbepflanzung verstärkt zudem den innerstädtischen Kühleffekt und die Artenvielfalt.

Die Wohnbebauung am Rande des Tempelhofer Feldes wird in moderner und nachhaltiger Bauweise realisiert. Unterschiedliche Wohnungstypologien fördern eine soziale Durchmischung, während eine öffentliche Erdgeschosszone das Viertel belebt. Hier finden sich Läden, Gastronomie sowie Angebote zur Nahversorgung und Dienstleistungen.

Drei Sonderbauten fungieren als markante Auftaktpunkte zu den jeweiligen Quartieren mit einem Fokus auf Bildung und Kultur. Zudem wird das öffentliche Spiel- und Sportangebot erweitert: Flächen für Fußball, Tennis, Leichtathletik, Bouldern, Basketball sowie Yoga- und Outdoor-Gym-Bereiche werden geschaffen. Auch Tischtennisplatten und Kinderspielplätze bereichern das Angebot.

Das ursprüngliche Feld bleibt bis auf die 8 Oasen der Vielfalt komplett von Bebauung freigehalten; Veranstaltungen wie Drachenfeste oder Windsportarten können weiterhin stattfinden. Die Qualität der Weite bleibt somit erhalten. Mit mehr als 1000 neuen Bäumen wird das Tempelhofer Feld nicht nur grüner, sondern auch zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs – ein wahres Juwel in der urbanen Landschaft Berlins.